

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 1

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruders abgetrocknet, oder einen hilflosen mit Rath und That unterstützt hat, diesen umschwebt des Himmels süßester Friede. Ihr wenigen Freunde, die meine Seele liebte, euch wünsch ich diese Glückseligkeit. Schon einige von euch sind am Ziele; nur ich stehe noch einsam da, wie ein gebeugter, morscher Baum, der bald vom Windstosß umgeworfen wird.

Nachrichten.

Chez le Sieur ARDRIGHETTY de Fribourg on trouvera pendant cette foire outre ses Articles acoutumés des belles Bougies de la premiere qualité de Table de nuit & pour Lanternes, du très bon chocolat, poudre a poudrer de divers couleurs, pomade fine & superfine, Savon de Naple & pâte demande pour les mains, extrait de savon en poudre & savonette aux fins Herbes pour la Barbe, pomade pour les Levres geriees Vinaigre à L'estragon rouge & blanc, Vinaigre pour detruire les boutons & Taches du Visage, Vinaigre de rouge & rouge vegetal & à la reine, tincture rouge pour les dents, Eau de Cologne, de Carme, & Lavande, & plusieurs autres especes d'Eau fine, quantité d'autres articles concernant son Commerce, de même qu'un assortiment en Modes des plus nouvelles, Comme Chapeaux, Turquoises, Bonnets, Négligés, Bonnets ronds, son Epouse se charge pareillement des Commissions dont on voudra la charger, elle tachera de contenter de son mieux tant pour le prix que pour le gout des personnes, qui l'honoreront de leurs confiance.

Es wird zum Kauf angetragen ein schöner und fast neuer Rennschlitten.

Jemand verlohre in der Kirche einen schwarz seidenen Schlupfer. Dem Finder ein Trinkgeld.

Alle und jede, so aus unsrer Lesebibliothek noch Bücher besitzen, werden höflichst und dringend ersucht, dieselben zurück zuschicken. Es ist in der That ein betrübtter Handel, wenn man nebst dem ausgelegten Geld noch seine Waare verliert. Das lesende Publikum hat gewiß zu viel Katechismuseinsichten, als daß es nicht wissen sollte, daß auch fremde Bücher unter dem wichtigen Artikel der Wiedererstattung mitbegriffen seyen. In Zukunft bleibt unsere Lesebibliothek bis auf fernere Anstalten verschlossen; hat Jemand Lust selbe zu kaufen, so wird er willkommen seyn.

Fruchtpreise.

Kernen 20, 18 Bz.
 Mühlengut 15, Bz. 14 Bz.
 Roggen 13 12 B., 2 fr.
 Wicken, 12 Bz.

Verstorbene im Jahr 1789. sind 30.
 Getaufte sind an der Anzahl 100

Auflösung der letzten Scharade.
 Der Wochenblättlein Verträger.

Scharade.

Mein erstes und zweytes war gestern. Mein drittes trägt man am Finger. Mein Ganzes schmeckt herrlich zu einem Glas Wein, oder allenfalls auch zum Kaffee.

Neues Räthsel.

Gesundheit Freud und Leben
 Vlieg ich dem Mensch zu geben.
 Ich bin ein Kind vom neuen Jahr.
 Und wer mir glaubt, der ist ein Narr.
